



# B·E·W

Das Bildungszentrum  
für die Ver- und  
Entsorgungswirtschaft



Kursnummer  
**DW018**

## Drosselkalibrierung für Sonderbauwerke in der Misch- und Trennkanalisation – Voraussetzung für einen nachhaltigen Gewässerschutz

Voraussetzung für einen nachhaltigen Gewässerschutz



01.07.2026 - 02.07.2026 | BEW-Essen

Start: 09:00 am ersten Tag  
Ende: 16:30 am letzten Tag



**Claudia Booms**  
0201 8406-835, [claudia.booms@bew.de](mailto:claudia.booms@bew.de)



**Teilnahmepreise in €**

**Präsenz**

**OPTION 3: 01.+02.07.2026**

Weitere Anmelde-Optionen finden Sie auf der Internetseite!

Regulär*	730,-
Verbandsmitglieder*	710,-
<small>AAV, BDE, BDG, BVB, BVK, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr</small>	
Bezirksregierungen und LANUK NRW	475,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	190,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	695,-

In der Teilnahmegebühr sind jeweils seminargebundene Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagssbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

\*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen



[bew.de/dw018](http://bew.de/dw018)

Weitere Infos  
und Anmeldung



# Drosselkalibrierung für Sonderbauwerke in der Misch- und Trennkanalisation

Voraussetzung für einen nachhaltigen Gewässerschutz

## Beschreibung

Drosselorgane bestimmen maßgeblich den Betrieb und die Entlastungstätigkeit von Regenbecken und Regenentlastungsanlagen bzw. von vor- und nachgeschalteten Anlagen. Werden Drosseleinrichtungen nicht ordnungsgemäß gewartet bzw. betrieben, hat dies einen unmittelbaren Einfluss auf nachfolgende Anlagen einschließlich der Kläranlage und das Gewässer.

In der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser NRW (SüwVO Abw NRW) werden daher u. a. Umfang, Art und Häufigkeit der Überwachung von Drosseleinrichtungen geregelt. Der „Betriebserlass“ des MURL von 1995 regelt bei festgestellten Abweichungen die durchzuführenden Betriebs- und Unterhaltungsmaßnahmen.

Unsere erfahrenen Referenten vermitteln Ihnen einen Überblick über den aktuellen Stand und den rechtlichen Grundlagen und geben Ihnen Einblicke sowohl zur Vollzugspraxis wie auch Erfahrungsberichte aus Sicht der Betreiber und Prüfstellen sowie Lösungsansätze für Drosselprüfungen bei schwierigen Bedingungen in der Praxis.

**Beide Tage sind einzeln buchbar!**

## Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen der kommunalen und staatlichen technischen Umweltverwaltung, Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden für Misch- und Trennkanalisationen

## Themen/Programm



### 1. Tag

09:00 bis 09:15

**Begrüßung und Vorstellungsrunde**

09:15 bis 09:45

**Einführung in das Thema**

Veranstaltungsleitung: Martina Brehm

09:45 bis 10:30

**Wasserrechtliche Anforderungen an Niederschlagswassereinleitungen**

Thomas Bölter

10:30 bis 10:45

**Kaffeepause**

10:45 bis 11:30

**Hydraulische Drosselüberprüfungen in der Praxis – Teil 1 Praktische Durchführung**

Stefan Kutsch

11:30 bis 12:15

**Hydraulische Drosselüberprüfungen in der Praxis – Teil 2 Praktische Dokumentation und Beispiele**

Stefan Kutsch

12:15 bis 12:30

**Diskussion**

12:30 bis 13:30

**Mittagspause**

13:30 bis 14:15

**Hydraulische Drosselkalibrierung aus Sicht der Überwachungsbehörden**

Thomas Bölter

14:15 bis 15:00

**Abgaberechtliche Aspekte der Beseitigung von Niederschlagswasser**

Wolfgang Skade

15:00 bis 15:15

**Kaffeepause**

15:15 bis 16:00

**Messkonzepterstellung unter schwierigen Bedingungen – Beispiele aus dem IKT Warentest und der Prüfstelle**

Marcel Goerke

16:00 bis 16:30

**Abschlussdiskussion**

## **2. Tag**

09:00 bis 09:45

**Von der Planung zum Betrieb – Hinweise und Anforderungen aus dem DWA-A 166 und der Kommunalabwasserrichtlinie**

Stefan Kutsch

09:45 bis 10:15

**Drosselüberprüfung warum? Aus Sicht einer kleinen Kommune**

Günter Blanke

10:15 bis 10:45

**Drosseln kalibrieren und betreiben**

Horst Baxpehler

10:45 bis 11:00

**Kaffeepause**

11:00 bis 11:30

**Drosselkalibrierung – lästige Betreiberpflicht oder wertvolle Aufgabe – Erfahrungen aus der WSW**

Thorsten Gigl

11:30 bis 12:00

**Drosselkalibrierung in Eigenregie – von der Planung bis zur Auswertung**

Lars Bittger

12:00 bis 12:15

**Diskussion**

12:15 bis 13:00

**Mittagspause**

13:00 bis 15:00

**Workshops**

**Gruppe A: Wasserbehörden**

**Themenschwerpunkt: Drosselprüfung und deren Dokumentation, Auswertung der Prüfberichte, Alternativen zur hydraulischen Prüfung**

**Gruppe B: Netzbetreiber**

**Themenschwerpunkt: Ausschreibung – Qualitätsanforderung an die Prüfung, Betrichterstattung – Dokumentation, Lösungsansätze bei schwierigen Bedingungen, Alternativen zur hydraulischen Prüfung**

15:00 bis 15:15

### Kaffeepause

15:15 bis 16:15

### Gemeinsamer Erfahrungsaustausch mit Abschlussdiskussion

Änderungen vorbehalten

## Dozenten/Dozentinnen

---

- **Horst Baxpehler**, Fachbereichsleiter Kanalisation / Zentraler Service, Erftverband, Bergheim
- **Lars Bittger**, Bereichsleiter, WBD-SK2, Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, Duisburg
- **Günter Blanke**, Abt. Abwasserwerk, Stadt Nieheim, Nieheim
- **Thomas Bölter**, Dezernat 54 Wasserwirtschaft, Bezirksregierung Arnsberg, Siegen
- **Martina Brehm**, Fachbereich „53 Hochwasserschutz“, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Duisburg
- **Thorsten Gigl**, Kanalnetz, WSW Energie und Wasser AG, Wuppertal
- **Marcel Goerke**, Leiter staatlich anerkannter Prüfstelle, IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH, Gelsenkirchen
- **Stefan Kutsch**, Leiter der Prüfstelle für Durchflussmessungen, Dr. Pecher GmbH, Erkrath
- **Wolfgang Skade**, Fachbereich 58 „Abwasserabgabe, Wasserentnahmeentgelt, Umwelttechnische Berufe“, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Duisburg

## Abschluss

---



Teilnahmebescheinigung

## Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: DW018

---

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: [www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/dw018](http://www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/dw018)
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: [www.bew.de/anmeldeformular](http://www.bew.de/anmeldeformular)